

„Nein des Rates stoppt Kraftwerk“

Weiterer Gradmesser

Lünen ■ „Das Ergebnis der Umfrage ist neben den mittlerweile 12 000 Unterschriften ein weiterer Gradmesser“, kommentierte Prof. Dr. Johannes Hofnagel. „Man sieht, wie allein CDU, SPD und der Bürgermeister da stehen. Auf Dauer kann man nicht gegen die Mehrheit der Bürger entscheiden.“ Wenn der Rat es wolle, könne er einen Beschluss herbeiführen, der besagt, dass man das Kraftwerk in Lünen nicht haben wolle. Und dies sei ein Hebel, an dem man ansetzen könne, antwortet Dr. Hofnagel auf die Aussage Friedhelm Schroeters, der gesagt habe, er wüsste nicht, wo man jetzt noch den Hebel ansetzen könne. Dr. Hofnagel verwies auf eine Aussage Sven Beckers, Sprecher der Trianel-Geschäftsführung. Der habe gesagt, wenn Lünen nein zum Kraftwerk sage, akzeptiere Trianel dies und würde nicht kommen. ■ hi-